Zusammenfassung

Der Subknoten Sömmerda liegt etwa 500 Meter nördlich des Stadtzentrums und verknüpft als Kreuzungsbahnhof die Bahnstrecken Straußfurt-Großheringen und Sangerhausen-Erfurt. Trotz der räumlichen Entfernung zwischen ZOB und Bahnhof sind die Voraussetzungen für die Verknüpfung zwischen SPNV und Bus günstig, da die Regionalbuslinien auch die Haltestelle am Bahnhof bedienen.

Die Bahnhofsanlage befindet sich in einem mäßig gepflegten Zustand und weist Verbesserungsbedarf bezüglich der Barrierefreiheit auf. Wegweisung und Übersichtlichkeit sind ebenfalls ausbaufähig.

An den Bahnsteigen ist eine einfache DFI vorhanden. Einen Tarifverbund gibt es nicht.

In Sömmerda gestaltet sich die Übertragung der attraktiven Reisezeit im SPNV auf den mittelzentralen Funktionsraum schwierig. Die gut verknüpften Relationen nach Kindelbrück (Buslinie 201) und Buttstädt (SPNV) sind innerhalb eines Reisezeitverhältnisses von 1,5 zum Pkw-Verkehr erreichbar.

Die Einwohnerdichte im Landkreis Sömmerda liegt unter 100 Einwohner je km², was auf einen ländlich geprägten Kreis mit geringen Nachfragepotenzialen deutet. Besonders Kölleda, Buttstädt, Weißensee (mit Gewerbeansiedlungen) und Kindelbrück sind mindestens im Zwei-Stunden-Takt an Sömmerda anzubinden und mit dem SPNV Richtung Erfurt zu verknüpfen.

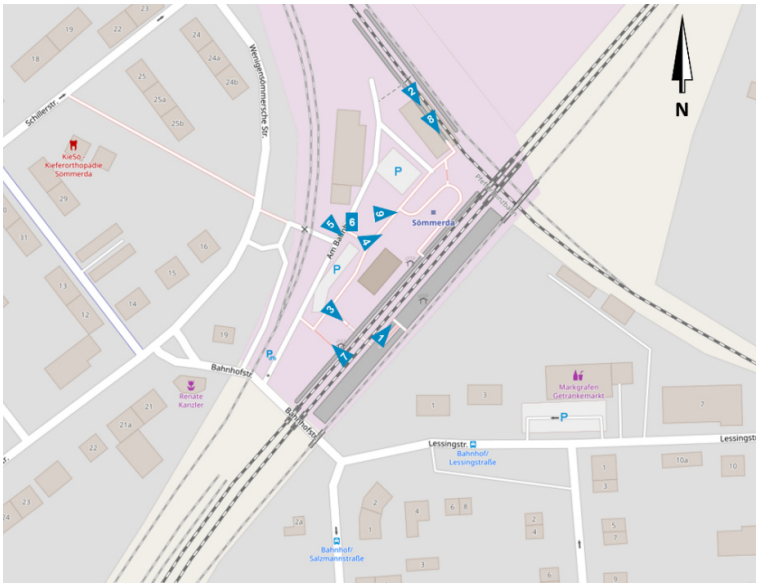
	Kriterium	Ausprägung	Bewertung[1]
Infrastruktur	Lage	ca. 500 Meter Entfernung zum Stadtzentrum	+
	Entfernung SPNV - Bus	300 m (ca. 5 Minuten)	o
	baulicher Zustand und Sauberkeit	• teilweise mäßig gepflegter Eindruck • oberer Bahnhofsabschnitt modern • unterer Bahnhofsabschnitt alte Anlagen • Fahrkartenschalter im Bahnhofsgebäude ohne Warteraum • insgesamt keine größeren oder störenden Verunreinigungen • P+R und B+R vorhanden	o
	Barrierefreiheit	• Barrierefreiheit im oberen Bahnhofsabschnitt gegeben • Bahnsteig vom unteren Bahnhofsabschnitt nicht barrierefrei • Unterführung mit Aufzug und ebenerdigen Eingang • geeignete Rampen vorhanden • Bushaltestellen sind nicht barrierefrei	o
	Wegweisung	• vollständige Wegweisung im Bahnhofsbereich differenziert nach der Barrierefreiheit, jedoch durch Vandalismus beschädigt • initiale Wegweiser zum Bus, außerhalb des Bahnhofbereiches ohne weitere Wegweisung	o
	Übersichtlichkeit	• baulich bedingte schlechte Übersichtlichkeit und indirekte Wegführung • Bushaltestelle zwar innerhalb des Bahnhofsbereichs ausgeschildert, jedoch für Ortsfremde nicht auffindbar	-
Information und Tarif	SPNV	• Fahrplanaushang, Lageplan vom Bahnhof und Liniennetzplan auf den Bahnsteigen und am Bahnhofsgebäude • je eine einzeilige dynamische Fahrgastinformationsanzeigen auf den Bahnsteigen • Tarifinformation am Fahrausweisautomaten und am Fahrkartenschalter möglich	+
	Bus	• Fahrplanaushang mit Tarifauskunft am jeweiligen Haltestellenmast • keine dynamische Anzeige	o
	Tarif	Kein Tarifverbund	-

[1] Bewertung: +…Zielzustand; o… leichter Verbesserungsbedarf; -… erheblicher Verbesserungsbedarf

Infrastruktur/ Zustand

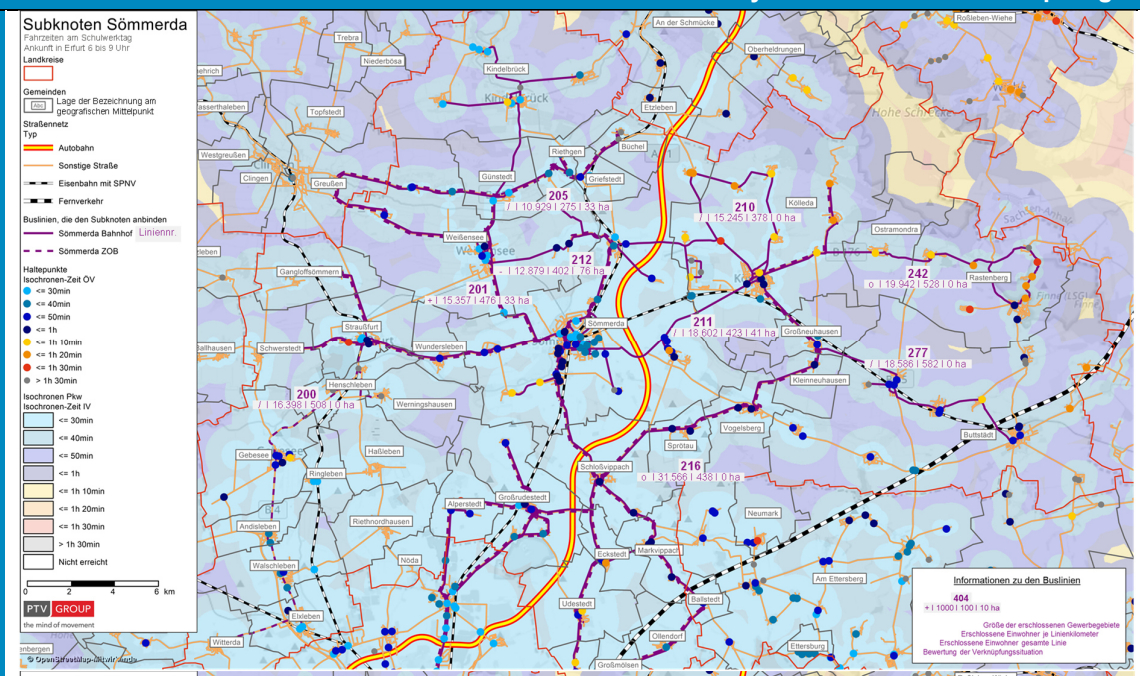
Fahrgastinformation/Wegweisung

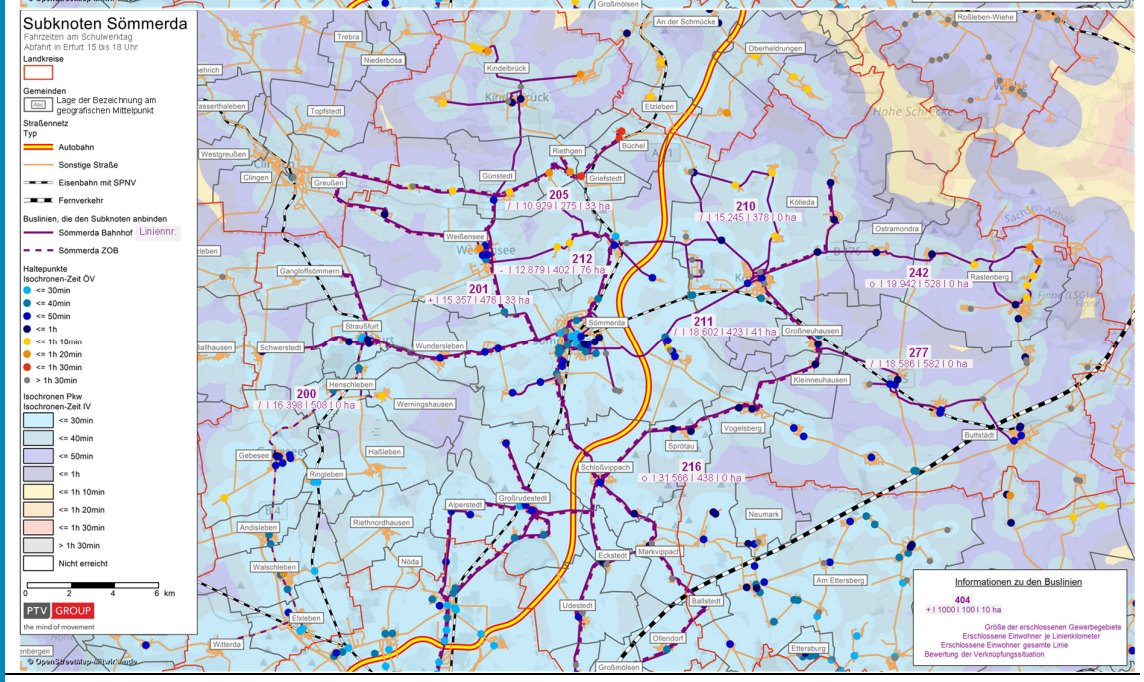
Lageplan



1. Obere Gleisanlagen
2. Untere Gleisanlagen
3. Unterführung
4. B+R vor dem Empfangsgebäude
5. Zugang zum Empfangsgebäude mit Fahrgastinformationstafel
6. Fahrgastinformationstafel
7. Wegweisung zu barrierefreiem Zugang
8. DFI-Display am unteren Bahnsteig
9. Barrierefreie Zuwegung

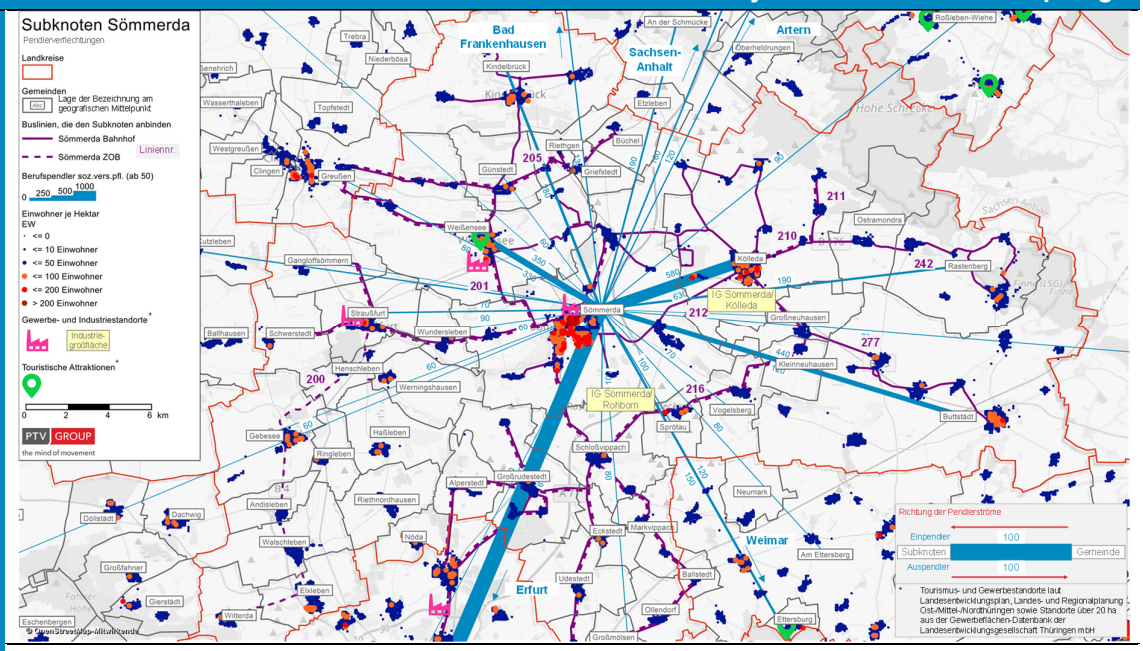
Isochronen





In Sömmerda gestaltet sich die Übertragung der attraktiven Reisezeit im SPNV von und nach Erfurt (sowohl im ÖPNV als auch im MIV bis zu 30 Minuten) auf den mittelzentralen Funktionsraum als schwierig. Die gut verknüpften Relationen nach Kindelbrück (Buslinie 201) und Buttstädt (SPNV) sind innerhalb eines Reisezeitverhältnisses von 1,5 zum Pkw-Verkehr erreichbar. Die relativ attraktiven Reisezeiten im südlichen Bereich des Funktionsraumes werden teilweise durch StPNV-Direktverbindungen von und nach Erfurt sichergestellt.

Nachfragepotenziale



Die Einwohnerdichte im Landkreis Sömmerda liegt unter 100 Einwohner je km², was auf geringe Nachfragepotenziale deutet. Folgende regional bedeutende Industrie- und Gewerbegebiete liegen im mittelzentralen Funktionsraum:
Gewerbegebiet "Süd-West" (33 ha)
Gewerbegebiet Straußfurt (41 ha) und
Gewerbegebiet "Am Unterwege" (43 ha)
Daher sollten Kölleda, Buttstädt, Weißensee (mit Gewerbeansiedlungen) und Kindelbrück mindestens im Zwei-Stunden-Takt an Sömmerda angebunden und mit dem SPNV in Richtung Erfurt verknüpft werden.

Steckbrief Subknoten Sömmerda					Bestandsanalyse der örtlichen Verknüpfung	
	Linie	Takt[2]	Zielort	Wartezeit nach Erfurt	Wartezeit von Erfurt	Bewertung[3]
SPNV-Angebot	RE 10	120 Minuten	Erfurt	Betriebszeit: 5:00 – 23:00 Uhr		
			Magdeburg			
	RB 59	120 Minuten	Erfurt	Betriebszeit: 6:00 – 0:00 Uhr		
			Sangerhausen			
	EB 27	120 Minuten	Buttstädt	Betriebszeit: 5:00 – 21:00 Uhr		
Bus-Angebot	201	60 Min.	Kindelbrück	10 min (6-18 Uhr)	(1min) /10min (6-21 Uhr)	+
	205	Kein Takt	Büchel	nur zwei Fahrtenpaare pro Schulwerktag		/
	210	Kein Takt	Burgwenden	nur eine Abfahrt pro Tag		/
	211	Kein Takt	Beichlingen	nur ein Fahrtenpaar pro Tag		/
	212	Kein Takt	Weißensee	2-22 min (7-16 Uhr)	1-25 min (6-16 Uhr)	-
	216	Kein Takt	Weimar	13-17 min (6-20 Uhr)	0-10 min (6-19 Uhr)	o
	242	60 Min.	Kölleda	12 min (6-18 Uhr)	1-6 min (6-19 Uhr)	o
	243	Kein Takt	Schallenburg	17 min (7-16 Uhr)	22 min (7-17 Uhr)	-
			Rohrborn	1-7 min (7-17 Uhr)	11 min (7-16 Uhr)	o
	277	Kein Takt	Buttstädt	nur eine Abfahrt an Schulwerktagen		/
	200	Kein Takt	verkehrt nicht über Bahnhof			

[2] Takt an Wochentagen
[3] Bewertung: +… Wartezeit 5-10 Minuten; o… Wartezeit bis zu 5 Minuten (wenig Verspätungspuffer) oder 10-15 Minuten; -… Wartezeit über 15 Minuten oder unstetig; /… keine Verknüpfung

Steckbrief Subknoten Sömmerda	Bestandsanalyse der örtlichen Verknüpfung
Stärken	**Schwächen**
Der Bahnhof liegt nordöstlich des Stadtkerns und damit relativ zentrumsnah.	Die Wegebeziehungen zwischen Bus und SPNV ist unübersichtliche und mit langen Wegen verbunden. Der Busbahnhof ist einen Kilometer vom Bahnhof entfernt.
Die Buslinie 201 ist gut mit dem SPNV verknüpft.	Die Verknüpfung der Buslinien 212, 216, 242 und 243 mit dem SPNV ist teilweise ungenügend oder unstetig.
Die Erschließungswirkung ist trotz der räumlichen Entfernung zwischen ZOB und Bahnhof gut.	
Anlagen für B+R und P+R und ein Empfangsgebäude mit Imbiss und Fahrkartenverkauf sind vorhanden.	Barrierefreiheit ist nur auf den oberen Bahnsteigen gegeben. Auch die Bushaltestellen sind nicht barrierefrei ausgebaut.
DFI sind an den Bahnsteigen vorhanden.	Es gibt keine DFI an der Bushaltestelle.
	Sömmerda ist nicht in einem Tarifverbund organisiert.
Die Reisezeit von Erfurt nach Sömmerda im SPNV ist zum Pkw-Verkehr konkurrenzfähig.	Die Reisezeitvorteile zwischen Erfurt und Sömmerda können nur schwer in den Funktionsraum übertragen werden.
Chancen	**Risiken**
Die fortschreitende Digitalisierung erleichtert die Umsetzung einer technischen Anschlusssicherung zwischen SPNV und Bus und schafft neue Möglichkeiten Kunden ad hoc mit Echtzeitdaten zu informieren.	Heterogene Auffassungen der Verkehrsunternehmen zur Bereitstellung und Nutzung von Echtzeitdaten schränken teilweise die Nutzung bestehender technischer Möglichkeiten ein.
Eine Integration in den (angrenzenden) VMT kann Zugangsbarrieren in Bezug auf Fahrgastinformation, Tarif und Anschlusssicherung abbauen.	Aktuell bestehen keine institutionalisierten Voraussetzungen für Fahrgastinformation und Anschlusssicherung zwischen SPNV und Bus mit Echtzeit-Daten.
Die räumliche Trennung des ZOB und Bahnhofs sowie die teilweise fehlenden Fahrplanverknüpfungen können durch die Ansätze der ITF-Studie Sömmerda behoben werden.	Anpassungen im Busverkehr können zu Konflikten mit dem Schülerverkehr führen und erzeugen damit unter Umständen zusätzliche Betriebskosten.
Kölleda, Buttstädt, Weißensee und Kindelbrück sind als größte Nachfragepotenziale im ansonsten dünn besiedelten Landkreis Sömmerda zu betrachten.	

SWOT

Steckbrief Subknoten Sömmerda	Maßnahmen zur Verbesserung der Verknüpfungssituation		
	Maßnahme	Auswirkungen	beteiligte Akteure vor Ort
Übergeordnete Maßnahmen	Anpassung der Zusatzförderung landesbedeutsamer Achsen in der StPNV-Finanzierungsrichtlinie	Durch die Umsetzung der landesbedeutsamen StPNV-Achse über Bad Tennstedt nach Bad Langensalza kann die Verknüpfungssituation auf diesem Korridor deutlich verbessert werden. (Hinweis: geringes Nachfragepotenzial)	Landkreis Sömmerda, Unstrut-Hainich-Kreis, Land Thüringen
	Regionale StPNV-Rahmenplanung einführen	Abstimmung von Linien im Bus-Hauptnetz mit einer stärkeren Verflechtung zwischen den Landkreisen, Abstimmung von Verknüpfungen zum SPNV und zwischen Buslinien mit einheitlichen Anforderungen	Landkreis Sömmerda, benachbarte Kreise, TLBV (für SPNV-Verknüpfung)
	Durchgehende Tarifierung	Tarifintegration oder durchgängiger Vertrieb zwischen dem SPNV und dem Bus-Tarif für Umstiegsrelationen	Landkreis Sömmerda, Verkehrsunternehmen, Land Thüringen
	Integration eines Programmes zur Revitalisierung/ Verschönerung von Bahnhöfen in die RL-KVI	Aufwertung des Empfangsgebäudes und Bahnhofsumfeldes	Stadt Sömmerda, DB Station & Service
	Kurzbeschreibung	(Wechsel-)Wirkungen	Verantwortlichkeiten/ Akteure
Maßnahmen am Subknoten	Umsetzung der ITF-Studie Sömmerda	Berücksichtigung in Vergabe und Linienkonzession, sowie im NVP; Vereinbarkeit mit Schülerverkehr und weiteren Zielen (z.B. Gewerbestandorten) prüfen	Landkreis Sömmerda, Unstrut-Hainich-Kreis, Verkehrsunternehmen, Land Thüringen
	Sanierung und barrierefreier Ausbau am Bahnhof und an den Bushaltestellen	Erhöhung der Umsteige- und Aufenthaltsqualität führt zur Erhöhung der Akzeptanz des Umstieges	DB Station & Service, Stadt Sömmerda, TLBV, Dritte
	Maßnahmen zur Verbesserung der Verknüpfungssituation zwischen SPNV und Bus prüfen (neue Bushaltestelle, verbesserte Beschilderung, Übersichtlichkeit schaffen)	Die aktuelle Haltestellensituation ermöglicht Ortsunkundigen keinen Umstieg vom SPNV zum StPNV. Ziel ist eine intuitive Wegeführung zwischen Bahnhof und zugehöriger Bushaltestelle.	Stadt Sömmerda
	Durchgehende Tarifierung	Tarifintegration oder durchgängiger Vertrieb zwischen SPNV und Bus-Tarif für Umstiegsrelationen zum Abbau eines wichtigen Nutzungshemmnisses	Landkreis Sömmerda, Verkehrsunternehmen, TLBV
	Nachrüstung DFI-Display am Übergang zum Bushalt und am Bussteig	steigende Attraktivität durch bessere Fahrgastinformation und verlässlichere Umstiegssituation	Verkehrsunternehmen, DB Station & Service, Stadt Sömmerda